

Roman Lackner

Zum 15. September 2006 wurde Prof. Roman Lackner, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen der TU Wien, zum Professor für das Fachgebiet »Computational Mechanics« der TUM berufen.

Lackner gehört somit dem Lehrerkollegium des gleichnamigen internationalen Masterstudiengangs an. Die von ihm betreuten Vorlesungen umfassen die Grundlagen zu Modellierung und Simulation und die theoretische und computergestützte Materialmechanik. Die Ausrichtung seiner Forschungstätigkeit wird sich an seine bisherigen Arbeiten an der TU Wien anlehnen, wobei er dem wissenschaftlichen Credo »Beobachtung – Modellierung – Simulation« folgen möchte. In diesem Sinne wird er die



Roman Lackner *Foto: privat*

experimentellen Möglichkeiten an der TU Wien, wo er für die experimentelle Forschung am Institut für Mechanik der Werkstoffe und Strukturen mitverantwortlich war, mit den Stärken auf dem Gebiet der numerischen Methoden an der TUM verbinden. Durch Gastaufenthalte von Mitarbeitern und Studierenden sowie die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte soll eine Kooperation zwischen den beiden technischen Universitäten auf dem Gebiet der »Computational Mechanics« aufgebaut werden.

Michael Ratz

Zum 1. Juli 2006 wurde Dr. Michael Ratz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Theoretische Hochenergiephysik an der Universität Bonn, zum Professor für das Fachgebiet »Theoretische Astroteilchenphysik« der TUM in Garching berufen.

Michael Ratz, geboren 1973, studierte an der TUM und promovierte hier 2002. In seiner Diplomarbeit arbeitete er ein neuartiges Szenario aus,

das die beobachtete Baryonenasymmetrie des Universums erklären kann. Quantenkorrekturen zu Neutrinomassen untersuchte er in seiner Doktorarbeit. 2002 wechselte er an das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY), wo er eine Methode zum Nachweis von Gravitinos (supersymmetrische Partner des Gravitations-Teilchens) entwickelte und auf dem Gebiet der höher-dimensionalen vereinheitlichten Theorien forschte. Dieses Thema verfolgte er weiter ab 2004 an der Universität Bonn. Ein kurzer Forschungsaufenthalt führte ihn im Frühjahr 2005 an das CERN, das größte Teilchen-Physik-Labor der Welt nahe Genf in der Schweiz. Sein Forschungsgebiet ist Physik jenseits des Standardmodells, mit besonderem Augenmerk auf vereinheitlichte Theorien und kosmologische Aspekte.



Michael Ratz *Foto: Wenzel Schürmann*

Gebhard Wulforst

Zum 1. Juli 2006 wurde Prof. Gebhard Wulforst, Projektleiter eines Karlsruher Verkehrsplanungsbüros, zum Professor für das Fachgebiet »Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung« der TUM berufen.

Gebhard Wulforst hat in Aachen und Paris Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Verkehrswesen und Raumplanung studiert und zum Thema der Wechselwirkungen zwischen Stadt und Verkehr an Bahnhofsstandorten promoviert. In den Jahren 2004 und 2005 war er als Marie-Curie-Stipendiat in Straßburg tätig, wo er an

der grenzüberschreitenden Abstimmung zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung arbeitete. Zukünftige Schwerpunkte werden in der Wirkungsuntersuchung von Maßnahmen einer abgestimmten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, in der Entwicklung von geeigneten Modellen und Instrumenten zur Entscheidungsunterstützung sowie in der Gestaltung der Planungsprozesse auf stadtreionaler Ebene liegen.



Gebhard Wulforst *Foto: privat*